



Neues aus dem Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V.

Liebe Leser*innen,

mit diesem Newsletter wollen wir Sie über Aktivitäten, Neuerscheinungen und Vorhaben rund um den Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V. auf dem Laufenden halten.

Newsletter 4/2023
08.12.2023

Politische Bildung im Bundeshaushalt 2024 - noch kein Aufatmen



Die Freude über die Korrektur der Kürzungspläne durch den Haushaltsausschuss währte nur kurz. In seiner Bereinigungssitzung am 16.11.2023 hatte der Haushaltsausschuss sowohl die Kürzungen in Höhe von 20 % beim Etat der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), als auch die Kürzungen von 44 Mio € im Kinder- und Jugendplan (KJP) per Parlamentsbeschluss zurückgenommen. Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Umgang der Bundesregierung mit dem Sondervermögen und der anschließend ausgerufenen Haushaltssperre wich die Freude allerdings der Ernüchterung. Die Verhandlungen in der Bundesregierung laufen weiter und der Haushalt für 2024 ist nicht beschlossen.

Politische Bildung ist systemrelevant

Der bap hatte gemeinsam mit zahlreichen anderen Organisationen in den letzten Monaten ununterbrochen gegen die Kürzungspläne gekämpft. In einer Zeit besonderer gesellschaftlicher Herausforderungen dürfen die Mittel der politischen Bildung nicht gekürzt, sondern müssen sogar verstärkt werden - das war und ist eine der Hauptforderungen des bap.



Wilfried Klein, Vorstandsvorsitzender des bap: „Wir freuen uns sehr über das starke Signal an die politische Bildung. Uns ist jedoch wichtig, jetzt weiter dafür zu arbeiten, dass die politische Bildung künftig eine stabile und aufwachsende Förderung erhält. Es darf sich nicht wiederholen, dass die Mittel für die Demokratiestärkung immer wieder wie in einem Jo-Jo-Spiel rauf- und runtergefahren werden und unsere Arbeit darin besteht, für den Erhalt der politischen Bildung zu kämpfen. Die Förderung muss verstetigt und strukturell ausgelegt werden. Politische Bildung ist im wahrsten Sinne des Wortes systemrelevant.“

Bundeskongress Politische Bildung 2023



Bereits Anfang Oktober war klar: der Bundeskongress Politische Bildung ist ausgebucht! Vor dem Hintergrund der Debatte zu geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt 2024 in der politischen Bildung zeigte uns dieses Interesse an dem Bundeskongress: politische Bildung ist relevant und gefragt!



Vom 02. - 04.11.2023 nutzten die Teilnehmer*innen den Bundeskongress „Gegenwartsdeutungen – Zukunftserzählungen. Politische Bildung in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche“ in Weimar zur Diskussion, zur Vernetzung und zum Fachaustausch. Das Programm bot Input aus Wissenschaft und Praxis, an Ausstellerständen präsentierten Organisationen, Verbände und Akteur*innen der politischen Bildung ihre Arbeit.

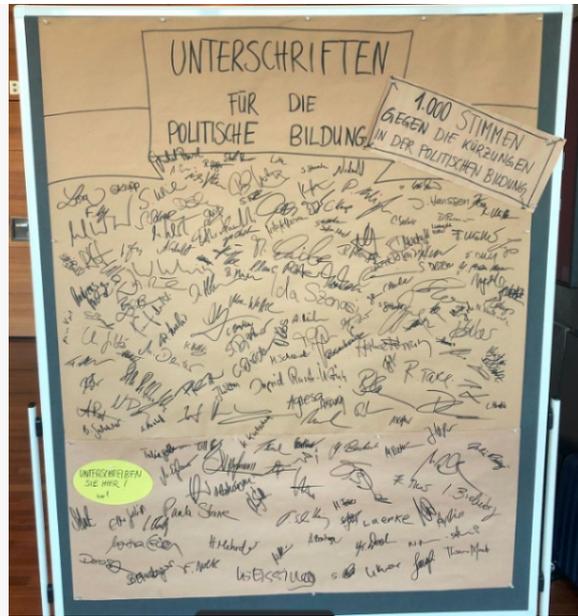


Ausstellerstand des bap

Der bap zeigte die [Videostatements der Aktion #politischebildungstärken](#) an seinem Stand und rief zur Beteiligung an zwei Aktionen gegen die geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt auf.

Sowohl mit ihrer Unterschrift auf dem Poster „Unterschriften für die Politische Bildung. 1.000 Unterschriften gegen die Kürzungen in der Politischen Bildung“, als auch mit ihrer Unterschrift auf einer Postkarte der Aktion „Demokratie frisch gestrichen!“ drückten die Teilnehmer*innen ihre Sorge um die Zukunft der für politische Bildungsarbeit zur Verfügung stehenden Mittel aus.

Mit den Postkarten appellierten sie an die Bundesregierung und die Abgeordneten die geplanten Kürzungen rückgängig zu machen und baten die Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Bundesfamilienministerin Lisa Paus dafür um Unterstützung.



Gerade in dieser Zeit sind Kürzungen in der politischen Bildung ein falsches Signal. Die Postkarten der Aktion „Demokratie frisch gestrichen!“ sowie ein Foto der Unterschriftenaktion „Unterschriften für die Politische Bildung. 1.000 Unterschriften gegen die Kürzungen in der Politischen Bildung“ wurden im Anschluss an den Bundeskongress an die Bundesministerinnen verschickt.

"Resilient! Stärkung der Profession Politische Bildung als zukunftsfeste Bildungsarbeit für Demokratien"



bap
BUNDESAUSSCHUSS POLITISCHE BILDUNG

**INDIVIDUELLE RESILIENZ
ODER DOCH MEHR BEGEGNUNG?!**
Emotionen und Konflikte in der Politischen Bildung

Digitale Fortbildung für politische Bildner*innen

**AM 11.
DEZEMBER
2023**

Gefördert durch die
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Kostenlose Fortbildung am
11. Dezember von 10:30 - 15:30
Uhr:

"Individuelle Resilienz oder doch
mehr Begegnung?! Emotionen
und Konflikte in der Politischen
Bildung"

Emotionen spielen in einer auf Rationalität ausgerichteten politischen Bildung lange Zeit eine untergeordnete Rolle. In einer zunehmend polarisierten und emotionalisierten Gesellschaft ist eine vertiefende Auseinandersetzung mit der Thematik jedoch zwingend erforderlich.

Der Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V. lädt alle politischen Bildner*innen und weitere Interessierte ein, sich in einer digitalen Fortbildung mit dem Thema „Emotionen und Konflikte im Kontext politischer Bildung“ auseinanderzusetzen.

**Anmeldung zur
Fortbildung**

Rückblick auf die erste Fortbildung des „Resilient“-Projektes

Unter dem Titel „Unsicherheiten gemeinsam erkennen: Ambiguitätstoleranz als Ausgangspunkt einer konstruktiven Didaktik der Politischen Bildungsarbeit“ fand am 25. Oktober die erste Online-Fortbildung innerhalb des „Resilient“-Projektes statt. Politische Bildner*innen aus dem gesamten Bundesgebiet verfolgten u.a. den Vortrag von Prof.in. Dr.in Claudia Lenz von der MF Norwegian School of Theology, Religion and Society in Oslo. Sie referierte über Ambiguitätstoleranz als zentrales Element der Demokratiebildung und erörterte vertiefende Fragen der Teilnehmenden. Darüber hinaus boten zwei Workshops Raum, um sich mit der Rolle von Emotionen bzw. Verschwörungsideologien beim Aushalten von Widersprüchen und Uneindeutigkeiten auseinanderzusetzen.

Sie wollen über Termine und Inhalte kommender Veranstaltungen informiert werden? Melden Sie sich hier für den „Resilient“-Newsletter an.

[Anmeldung "Resilient"-Newsletter](#)

Journal für politische Bildung



Die neue Ausgabe des Journal für politische Bildung widmet sich der Bedeutung von Bildungsstätten als wichtige Orte der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Beleuchtet werden neben exemplarischen Einblicken in die Geschichte, Entwicklung und den aktuellen Stand, die Bedeutung von Raum und die Arbeit von Familienbildungsstätten und Heimvolkshochschulen.

Lesen Sie mit den frei zugänglichen Artikeln in die aktuelle Ausgabe rein:

Heimvolkshochschulen als Orte politischer Bildung

| von Peter Buhrmann



Sterben Bildungsstätten aus?

| von Klaus Waldmann



[Zur Heftbestellung](#)

GEMINI

GEMINI veröffentlicht Positionspapier zur sozial- ökologischen Transformation

Die Träger Politischer Jugendbildung regen eine vertiefte kritische Auseinandersetzung mit der zentralen Frage einer ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten Zukunftsgestaltung an. Außerschulische politische Jugendbildung will junge Menschen dabei unterstützen, die gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Dimensionen einer sozial-ökologischen Transformation zu reflektieren, über mögliche Handlungskonzepte zu diskutieren und eigene positive Ideen für die Zukunft zu entwickeln.



[Positionspapier](#)



[Pressemitteilung](#)

GEMINI tritt aus dem „Bündnis für die junge Generation“ aus

Hanna Lorenzen, Sprecherin der Gemeinsamen Initiative der Träger Politischer Jugendbildung: „Das ‚Bündnis für die junge Generation‘ sollte die Interessen junger Menschen stärken. Dieser Initiative habe ich mich sehr gern angeschlossen. Seit der Gründung hat die Bundesregierung aber Schritte unternommen, die diesem Anliegen direkt entgegenstehen: Kürzungen bei bundeszentralen Trägern, bei der politischen Jugendbildung und bei Freiwilligendiensten werden die Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen in unserer Demokratie beschneiden.“

Mitgliederversammlung des bap

Am **16.05.2023** findet die nächste Mitgliederversammlung des Bundesausschusses Politische Bildung (bap) e.V. in Berlin statt.

Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V.

c/o GSI Gustav Stresemann Stiftung
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn



[Den Newsletter abbestellen](#)